

Tipps und Anleitung zur Videoproduktion

Wer seine Story mit einem Video erzählen möchte, braucht nicht unbedingt eine teure Ausrüstung. Smartphones sind meistens mit so guten Kameras ausgestattet, dass Ihr ganz einfach damit Euren Film drehen könnt. Aber ganz egal ob mit Kamera, Smartphone oder Super 8, zum guten Gelingen gilt es, ein paar Kleinigkeiten zu beachten.

1. Bild

Quer: Filmen solltet ihr im Querformat.

Ruhe: Dabei ist es wichtig, die Kamera/das Smartphone so ruhig wie möglich zu halten. Das gilt vor allem für „Kamerafahrten“, bei denen die Bewegung ruhig und langsam sein sollte.

2. Bildausschnitt

Kameraeinstellung: Je nachdem, was Ihr filmt, solltet Ihr eine geeignete Kameraeinstellung wählen. Ist die Umgebung Teil der Geschichte, eignet sich eine sogenannte „Totale“, in der die Menschen relativ klein in der Umgebung zu sehen sind. Bei Interview Situationen, bzw. wenn Ihr selbst in die Kamera spricht, ist die sogenannte „Nahe“ besser geeignet.

Selfie-Stick: Wenn Ihr Euer Smartphone auf euch selbst richtet, ist es wichtig, dass man nicht nur Stirn oder Kinn im Bild hat. Hilfreich ist dabei ein Selfie-Stick, der Abstand zwischen Euch und dem Smartphone schafft. Außerdem kann der Selfie-Stick dabei helfen, die Kamera in Bewegung ruhiger zu halten, beispielsweise beim Laufen.

Stativ: Alternativ kann man auch ein klassisches Kamera-Stativ nutzen, mit einer speziellen Halterung lässt sich auch ein Smartphone daran befestigen.

3. Ton

Je nach Kamera/Smartphone kann die Tonqualität schwanken, vor allem, wenn man beispielsweise mit Stativ oder Selfie-Stick arbeitet und deshalb vom Mikrofon weiter entfernt ist.

Mikrofon: Auch die Umgebung spielt eine Rolle: Bei Hintergrundgeräuschen kann es sinnvoll sein, ein externes Mikrofon zu benutzen. Auch Techniken wie Voice Over oder Untertitel können bei Filmsequenzen mit viel Hintergrundgeräusch hilfreich sein.

Finger weg: Vor allem aber gilt, nicht das Mikro mit den Fingern zu halten! Sonst muss man nochmal von vorn anfangen...

4. Licht

Helligkeit: Je heller, desto besser. Dabei sollte das Licht von vorne kommen. Für Aufnahmen in Innenräumen bedeutet das, vielleicht eine zusätzliche Lampe auf Euch oder den Gegenstand des Filmes zu richten, damit man Euch auch sehen kann. Für Außenaufnahmen gilt: Mit der Sonne, nicht gegen sie.

1/2



5. Sonstiges

‘Nicht stören, bitte!’: Damit die Aufnahme am Smartphone nicht durch Telefonanrufe, Push-Nachrichten oder Textnachrichten gestört wird, kann man für die Zeit des Filmens den Flugmodus aktivieren. Dann hat man seine Ruhe und kann sich ganz auf seine Story konzentrieren.

Platz: Stellt sicher, dass auf dem Handy genügend Speicherplatz und Akku für die Aufnahmen zur Verfügung steht.

Und jetzt: Film ab!

